



Dein Bildungsurlaub

Wir nehmen Bildung ernst!

dein-bildungsurlaub.de

Design Thinking – Kreative Problemlösung für die Arbeitswelt von morgen

Von der Idee zum Prototypen: Entwickle kreative Lösungen für komplexe Herausforderungen im Einklang mit den Anforderungen der EU-Arbeitswelt.



Qualitätsmanagement
zugelassener Träger
nach AZAV

Zugelassen nach FB 4 –
berufliche Weiterbildung.

Dein 5-tägiger Design Thinking - Bildungsurlaub

Tauche ein in die Welt der nutzerzentrierten Innovation. Lerne, wie du komplexe Probleme nicht nur analysierst, sondern kreativ löst, indem du den Menschen radikal in den Mittelpunkt stellst.

Von der wilden Idee bis zum testbaren Prototypen: Entwickle ein agiles Mindset und digitale Kompetenzen, um den Wandel in der modernen europäischen Arbeitswelt aktiv und gemeinschaftlich zu gestalten.

30 Stunden | 5 Tage | 100% Praxisnah



Was Du aus dem Kurs mitnimmst:



die Phasen und Prinzipien des Design Thinking Prozesses anwenden



Tools aus dem Service Design praxisnah einsetzen



relevante KI-Tools in Kreativprozessen bewusst nutzen



gesellschaftliche Wirkung & Verantwortung von Designprozessen reflektieren



konkrete Prototypen entwickeln, testen und iterieren



Skills, die dich weiterbringen

Von Kreativmethoden bis zur KI-gestützten Innovation:
In deinem Design-Thinking-Bildungsurlaub entwickelst du Zukunftsskills,
die dich, deine Projekte und dein Unternehmen wirklich voranbringen.



Design Thinking verstehen & anwenden

Lerne, wie moderne Problemlösungsansätze funktionieren
– von Empathie über Ideation bis Prototyping.

Verstehe die zentralen Prinzipien eines der weltweit
erfolgreichsten Innovationsframeworks.



Nutzerzentrierte Research-Skills

Erfahre, wie du echte Bedürfnisse von echten Menschen
erkenntest – mit Interviews, Beobachtung, Journey Maps &
Co.

Lerne, unter welchen Bedingungen User Research wirklich
tiefes Verständnis schafft und zu besseren Lösungen führt.



Kreativitätstechniken & Ideenentwicklung

Erweitere deine Kreativkompetenzen: Brainwriting, 6-3-5,
SCAMPER, Analogiemethoden, Design Meditation.

Erlebe, wie eine strukturierte Herangehensweise an
Kreativprozesse Deine eigene Kreativität zum Sprudeln
bringt und zu guten Ideen führt.



Prototyping & Experimentieren

Setze Ideen schnell in greifbare Modelle um – analog,
digital oder hybrid.

Verstehe, warum schnelles Ausprobieren entscheidend ist,
um Risiken zu reduzieren und echte Innovationen zu
entwickeln. Erlebe was Fail forward bedeutet und wie es
Dein Mindset verändert.



Design Thinking & KI: Zukunftskompetenzen für die Arbeitswelt

Nutze KI-Tools zur Ideengenerierung, Synthese,
Mustererkennung und Prototypentwicklung.

Erkenne, welche Skills Menschen im Zeitalter von KI
besonders stark machen.



Dein eigenes Innovations- projekt – Hands-on Learning

Wende alles Gelernte direkt an und entwickle ein eigenes
Design-Thinking-Projekt.

Erhalte persönliches Coaching, ehrliches Nutzerfeedback
und konkrete Transferstrategien für deinen Job.



Programmplan

Der Kurs umfasst fünf Tage mit jeweils sechs fest eingeplanten Zeitstunden. Diese beinhalten Theorie, praktische Übungen und projektbezogenes Arbeiten. Die übrige Tageszeit steht für individuelle Freizeitgestaltung zur Verfügung. Ablauf und Kurszeiten können – unter Einhaltung des Gesamtumfangs – flexibel an Wetter, Ort und Gruppe angepasst werden.

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------|---|---|--|--|--|
| | Aktiv & Frei | Aktiv & Frei | Aktiv & Frei | Aktiv & Frei | Aktiv & Frei |
| | Frühstück | Frühstück | Frühstück | Frühstück | Frühstück |
| 3 Zeit- | Einführung in Design Thinking | Human-Centered Research Basics | Synthese: Von Daten zu Erkenntnissen | Kreativitätstechniken & Ideenfindung | Testmethoden & Feedbackstrukturen |
| stunden | Dein DT- Werkzeugkasten – Tools, die du kennen musst Teil 1 | Deep Dive Research – Tools & Methoden Teil 1 | Deep Dive Synthese & KI-gestützte Mustererkennung Teil 1 | Deep Dive: Rapid Prototyping Teil 1 | User Testing & Iteration des Prototyps |
| | Lunch | Lunch | Lunch | Lunch | Lunch |
| 3 Zeit- | Teil 2 | Teil 2 | Teil 2 | Teil 2 | Teil 2 |
| stunden | Einführung in das Wochenprojekt | Transfer zum Wochenprojekt: User Insights extrahieren | Purpose & Impact – Design für eine bessere Welt | Reflexion: Was macht einen guten Prototyp aus? | Präsentation, Leadership & Transfer |
| | Aktiv & Frei | Aktiv & Frei | Community Event | Aktiv & Frei | Get together Dinner & Aperó |



Tag 1: Einstieg in Design Thinking & menschenzentrierte Innovation

Einführung in Design Thinking

Herzlich willkommen im Bildungsurlaub! Wir starten unsere Reise nicht im Elfenbeinturm der Theorie, sondern mitten in der Realität der sich wandelnden Arbeitswelt. Warum reden alle von Design Thinking, und warum ist "menschenzentriert" gerade jetzt, im Zeitalter von KI und technologischer Disruption, die wichtigste Währung? In dieser Einführung erkunden wir das Mindset hinter der Methode, blicken auf die dringend benötigten Future Skills für 2030 und reflektieren direkt anhand eurer eigenen Praxis-Herausforderungen, warum Innovationen in Unternehmen so oft scheitern – und wie es besser geht.

- Gemeinsame Identifikation von Herausforderungen aus der Berufspraxis (Teamführung, Change, Bildung, Verwaltung)
- Reflexion typischer Innovationsfehler in Unternehmen
- Mini-Impulse aus realen Projekten: Gesundheit, Nachhaltigkeit, öffentliche Verwaltung, NGOs

Ziel:  **Verständnis für Design Thinking als Mindset, Methode und Zukunftskompetenz entwickeln**

Format:  **Interaktiver gesellschaftlicher Impulsvortrag**

Tools:  **Whiteboard**  **Miro**  **Moderationsmaterial**

Dein DT-Werkzeugkasten – Tools, die du kennen musst

Design Thinking lebt von seinen Methoden – aber welche nutzt man wann? In diesem intensiven Block rüsten wir euch mit den essenziellen Tools für die ersten drei Phasen aus: vom Verstehen des Nutzers bis zum Definieren des Problems. Wir zeigen euch nicht nur, wie die Werkzeuge funktionieren, sondern demonstrieren ihren Einsatz an realen Mini-Use-Cases. Anschließend seid ihr dran: Ihr wählt ein echtes Problem und wendet ein Tool eurer Wahl direkt in Kleingruppen an.

- Kurz-Demo jedes Tools: Empathy Map • Stakeholder Map • Customer Journey • How-Might-We-Generator
- Mini-Use-Cases aus der Praxis: digitale Bildung, Tourismus, Gesundheit, Teamkultur, New Work
- Interaktive Übung: Wahl eines realen Problems → Anwendung eines Tools in Kleingruppen

Ziel:  **Einführung in grundlegende DT-Methoden zur Erkundung von Nutzerbedürfnissen**

Format:  **Workshop**  **Mini-Tutorial**  **Gruppenarbeit**

Tools:  **Empathy Maps**  **Post-Its**  **Miro**

Einführung in das Wochenprojekt

Die Teilnehmenden definieren ein individuelles oder berufsbezogenes Challenge-Thema, das über die Woche hinweg im Design-Thinking-Prozess bearbeitet wird.

Beispiele:

- Verbesserung interner Kommunikation & Teamklima
- Nutzerfreundliche digitale Services entwickeln
- Einfachere Prozesse in Verwaltung/Sozialarbeit gestalten
- Nachhaltigkeitsinitiativen für Organisationen
- Innovation im Bildungsbereich

Ziel:  **Start eines anwendungsorientierten Projekts — relevanter, konkret, übertragbar**

Format:  **Coaching**  **Hands-on-Übung**

Tools:  **freie Wahl**

1,5h

3h

1,5h




Tag 2: Nutzende verstehen – Research & KI-gestützte Empathie

Human-Centered Research Basics

Innovation beginnt nicht im Meetingraum, sondern beim Nutzer. Aber wie finden wir heraus, was Menschen wirklich brauchen, statt nur zu raten? In dieser Einheit rüsten wir euch mit dem Handwerkszeug der qualitativen Forschung aus. Ihr lernt, die richtigen Fragen zu stellen, empathisch zuzuhören und typische Fallstricke im Arbeitsalltag zu vermeiden, um von bloßen Annahmen zu echten Erkenntnissen zu gelangen.

- Einführung in qualitative Methoden: Interviews, Beobachtung, Shadowing
- Typische Fehler bei Research im Arbeitsalltag
- Empathisches Zuhören & Frage-Techniken

Ziel:  **Kompetenzen der nutzerzentrierten Forschung stärken**


Format:  **Interaktive Einführung**  **Partnerübungen**

Tools:  **Interviewleitfäden**  **Audio-Notizen**

Deep Dive Research – Tools & Methoden

Theorie ist gut, Praxis ist besser. Jetzt tauchen wir tief ein: In diesem intensiven Block wendet ihr das Gelernte direkt an. Ihr führt echte Interviews in Kleingruppen durch, um die wahren „Pain Points“ und Motivatoren eurer Nutzer aufzudecken. Wir graben unter die Oberfläche des Gesagten und nutzen anschließend KI-Power, um die gewonnenen Daten effizient zu analysieren und in wertvolle Insights zu verwandeln.

- Ableitung von Insights
- Erkennen emotionaler Bedürfnisse („Pain Points“ & „Motivatoren“)
- KI-Unterstützung: Interview-Analyse mit ChatGPT

Ziel:  **Fundierte Research-Ergebnisse gewinnen & sauber dokumentieren**


Format:  **Workshop**  **Peer-Feedback**

Tools:  **ChatGPT**  **Journey Map Templates**

Transfer zum Wochenprojekt: User Insights extrahieren

In dieser Einheit übertragt ihr die frischen Erkenntnisse aus der Research-Phase direkt auf eure konkrete Challenge. Wir filtern gemeinsam die wichtigsten Muster aus den Daten heraus und bilden erste belastbare Hypothesen. So stellen wir sicher, dass eure Lösung später auf einem stabilen Fundament aus echten Nutzerbedürfnissen steht und nicht auf Vermutungen.

- Anwendung der Research-Ergebnisse auf das eigene Wochenprojekt
- Definition erster Muster & Hypothesen

Ziel:  **Solide Nutzerbasis für das eigene Projekt schaffen**

Format:  **Coaching & Gruppenreflexion**

Tools:  **Miro**  **Empathy Maps**

1,5h

3h

1,5h




Tag 3: Muster erkennen & Probleme neu definieren

Synthese: Von Daten zu Erkenntnissen

Ihr kommt zurück mit vollen Notizblöcken und Köpfen – aber Rohdaten allein sind noch keine Erkenntnisse. Jetzt beginnt die eigentliche „Magie“ der Synthese: Wir strukturieren das Chaos. In dieser Einheit lernt ihr, wie aus einer Flut von Einzelbeobachtungen klare Muster werden. Wir destillieren die Essenz heraus und erwecken den Nutzer durch Personas und die „Jobs To Be Done“-Brille zum Leben, damit wir genau wissen, für wen wir eigentlich was lösen.

- Einführung in Synthesetechniken
- Clusterbildung
- Personas entwickeln
- „Jobs To Be Done“-Analyse

Ziel:  Komplexe Research-Daten in klare Muster & Stories verwandeln


Format:  Impuls + Gruppenarbeit

Tools:  Persona Canvas

Deep Dive Synthese & KI-gestützte Mustererkennung

Jetzt schalten wir den Turbo ein. In diesem intensiven Deep Dive kombinieren wir menschliche Intuition mit maschineller Power. Ihr lernt, wie KI-Tools euch helfen können, eure Datenmengen blitzschnell zu clustern und verborgene Zusammenhänge zu erkennen. Wir machen den kritischen Abgleich – Mensch gegen Maschine – und destillieren daraus die eine, entscheidende Problemdefinition. Das Ziel: Eine inspirierende „How Might We“-Frage, die der Startschuss für eure Ideen ist

- Abgleich von menschlicher vs. KI-gestützter Synthese
- Formulieren einer starken Problemdefinition
- Erstellen der „How Might We“-Frage

Ziel:  Eine präzise, inspirierende Problemformulierung entwickeln


Format:  KI-Tutorial  Workshop

Tools:  ChatGPT  Miro

Purpose & Impact – Design für eine bessere Welt

Die Startblöcke für die Ideenfindung sind bereit, die "How Might We"-Frage steht. Doch bevor wir losrennen, halten wir inne und justieren unseren moralischen Kompass. Design ist niemals neutral – jede Lösung hat Auswirkungen. In dieser Einheit weiten wir den Blick: Weg vom reinen Nutzer-Nutzen, hin zur gesellschaftlichen Verantwortung. Wie stellen wir sicher, dass wir mit unseren Ideen nicht nur funktionale Probleme lösen, sondern einen echten, positiven Beitrag für eine bessere Welt leisten?

- Mini-Vortrag: Nachhaltigkeit & soziale Innovation
- Reflexion: „Für wen gestalten wir wirklich?“
- Vorbereitung der Ideationphase

Ziel:  Ethik, Verantwortung & Impact in die Arbeit integrieren

Format:  Interaktiver gesellschaftspolitischer Vortrag/Impuls

Tools:  Impact Wheel  Moderationsmaterial

1,5h

3h

1,5h



Tag 4: KI-Regulierung & Deep Dive in Automatisierung

Kreativitätstechniken & Ideenfindung

Der "How Might We"-Startschuss ist gefallen. Jetzt heißt es: Scheuklappen ab und wild denken! In dieser Einheit wechseln wir radikal den Modus – vom Verstehen ins Erschaffen. Wir sprengen mentale Blockaden mit bewährten analogen Kreativitätstechniken und zünden zusätzlich den digitalen Turbo: Ihr erlebt, wie KI euch als Sparringspartner hilft, in kürzester Zeit eine Masse an vielfältigen und überraschenden Ideen zu produzieren. Quantität ist jetzt Qualität!

- Die Einheit thematisiert die zentralen Inhalte des EU AI Act und beleuchtet, wie Datenschutz, Transparenz und Divergentes Denken & Psychologie der Kreativität
- Übungen: Brainwriting 6-3-5, SCAMPER, Analogiemethoden
- KI-gestützte Ideation: ChatGPT, Bildgeneratoren

Ziel:  Breite & qualitativ hochwertige Ideen generieren

Format:  Workshop  Kreativübungen  gesellschaftspolitische Impulse

Tools: ✓ ChatGPT ✓ Midjourney ✓ Whiteboards

Deep Dive: Rapid Prototyping

Weg vom Konferenztisch, rein in die Werkstatt des Design Thinking! Ideen sind abstrakt, Prototypen sind gnadenlos konkret. In diesem Deep Dive lernt ihr, eure Konzepte blitzschnell greifbar zu machen, statt sie nur zu beschreiben. Wir starten "low-fidelity" mit Papier und Schere, um den Kern der Idee zu fassen, und nutzen dann die Power von Figma und KI für erste interaktive digitale Dummies. Das Motto: Nicht schnacken sondern bauen – und zwar schnell, unperfekt und testbar.

- Prototyping-Techniken: Papiermodelle, Storyboards, Klickdummies
- Digitale Prototypen mit Figma oder KI
- Bau erster Modelle zum Wochenprojekt

Ziel:  Schnelle, testbare Prototypen entwickeln

Format:  Workshop

Tools: ✓ Figma ✓ KI-Tools ✓ Moderationsmaterial

Reflexion: Was macht einen guten Prototyp aus?

Ihr habt geschnitten, geklebt oder digitale Dummies gebaut – die Ideen sind jetzt greifbar. Aber Vorsicht vor der "IKEA-Falle": Verliebt euch nicht zu sehr in das, was ihr selbst erschaffen habt. Ein Prototyp ist kein Kunstwerk für die Galerie, sondern ein Werkzeug für den Crashtest. In dieser letzten Einheit des Tages reflektieren wir gemeinsam: Was unterscheidet eine nette Bastelarbeit von einem effektiven Lerninstrument, das bereit ist für das harte Feedback der Nutzer morgen?

- Testbarkeit
- Nutzerfokus
- Einfachheit
- Emotionaler Mehrwert

Ziel:  Verständnis für iterative Entwicklung stärken

Format:  Gruppendiskussion  Mini-Tests

Tools: ✓ Kill Your Darling ✓ Wow, How, Now - Matrix

1,5h

3h

1,5h




Tag 5: Testing, Führung & Transfer in den Berufsalltag

Testmethoden & Feedbackstrukturen

Heute ist die Stunde der Wahrheit. Eure Prototypen sind bereit, auf die Realität zu treffen. Aber Vorsicht: Ein Nutzertest ist kein Verkaufsgespräch. Es geht nicht darum, eure Idee zu verteidigen, sondern darum, zu lernen, wo sie noch scheitert. In dieser Einheit rüsten wir euch mit dem methodischen Rüstzeug aus, um professionelle Testszenerarien zu entwerfen und Feedback so einzuholen, dass es ehrlich, konstruktiv und direkt verwertbar ist – die Basis für jede echte Iteration.

- Testdesign
- A/B-Tests
- Feedback-Regeln
- Vorbereitung der Testsessions

1,5h

Ziel:  Ehrliches, produktives Nutzerfeedback einholen

Format:  Tutorial  Simulation

Tools:  Testkarten  Feedbackraster

User Testing & Iteration des Prototyps

Jetzt lassen wir die Prototypen auf die Realität los! In dieser intensiven Arbeitsphase führt ihr eure vorbereiteten Tests durch. Die goldene Regel dabei: Verteidigt eure Idee nicht, sondern lernt von den Reaktionen der Tester. Ihr werdet beobachten, dokumentieren und – das ist der Kern des Design Thinking – euer Konzept basierend auf dem Feedback sofort anpassen und verbessern. Nach mehreren schnellen Iterationsschleifen bereitet ihr eure validierte Lösung für den finalen Pitch vor.

- Durchführung mehrerer Testzyklen
- Dokumentation von Erkenntnissen
- Anpassung & Iteration des Prototyps
- Vorbereitung der Abschlusspräsentation

3h

Ziel:  Verbesserte, validierte Lösungen entwickeln

Format:  Workshop  Coaching

Tools:  Miro  Prototypen

Präsentation, Leadership & Transfer

Die Woche neigt sich dem Ende, doch die eigentliche Arbeit beginnt erst am Montag. Nach der Präsentation eurer finalen, iterierten Lösungen richten wir den Blick nach vorn. Design Thinking ist mehr als eine Methode für Workshops – es ist eine Haltung. Wir geben euch Leadership-Impulse, wie ihr diese Innovationskultur auch in starren Strukturen leben könnt, und entwickelt ganz konkrete Transferstrategien, damit das Gelernte nicht im Seminarraum bleibt, sondern euren Berufsalltag nachhaltig verändert.

- Präsentation der Wochenprojekte
- Leadership-Impulse: „Innovationshaltung im Alltag“
- Transfer: Wie nutze ich Design Thinking ab morgen?

1,5h

Ziel:  Teilnehmende befähigen, Design Thinking nachhaltig im Job einzusetzen

Format:  Mini-Keynote  gesellschaftspolitische Reflexion  Feedbackrunde

Tools:  Design Your Life  Rapid Prototyping



Kursübersicht

Ein kurzer Überblick über Inhalte und Rahmenbedingungen des Kurses.

| | |
|-----------------------------|--|
| Titel: | Design Thinking – Kreative Problemlösung für die Arbeitswelt von morgen |
| Untertitel: | Von der Idee zum Prototypen: Entwickle kreative Lösungen für komplexe Herausforderungen im Einklang mit den Anforderungen der EU-Arbeitswelt. |
| Version: | 1.0 |
| Datum: | 30.11.2025 |
| Referent(en): | Afridun Amu & Caroline Szymanski |
| Anzahl Teilnehmende: | Maximal 30 |
| Zugänglichkeit: | Keine Vorkenntnisse erforderlich |
| Dauer: | 5 aufeinanderfolgende Tage, 6 Zeitstunden täglich, exklusive Pausen- und Wegezeiten |
| Veranstaltungsform: | In Präsenz |
| Zielgruppe: | Berufstätige aus allen Branchen mit Interesse an kreativer Problemlösung, Innovation und menschenzentrierter Gestaltung |
| Lernziele: | <ul style="list-style-type: none">• Ein grundlegendes Verständnis für die Phasen, Prinzipien und Methoden des Design-Thinking-Prozesses entwickeln.• Nutzer*innenzentrierte Research-Kompetenzen stärken, um echte Bedürfnisse zu erkennen und fundierte Insights abzuleiten.• Relevante Tools aus Service Design & Prototyping sicher anwenden, um Ideen kreativ, strukturiert und testbar umzusetzen.• Gesellschaftliche, ethische und arbeitsweltbezogene Auswirkungen von Innovationsprozessen in EU & BRD reflektieren.• Eigene Prototypen konzipieren, testen, iterieren und auf die berufliche Praxis in modernen EU-Arbeitswelten übertragen.. |
| Bezug zu EU/BRD: | Gemäß den Vorgaben des Bildungsurlaubsgesetzes wird der Kurs so aufgebaut, dass ein klarer Bezug zur Europäischen Union und zur Bundesrepublik Deutschland erkennbar ist. Der Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung nutzerzentrierter Innovation für die moderne europäische Arbeitswelt. Teilnehmende setzen sich mit arbeitsmarktbezogenen Veränderungen in EU und BRD auseinander – insbesondere mit den Anforderungen digitaler Transformation, nachhaltiger Entwicklung und bürgernahen Service-Designs in Verwaltung, Wirtschaft und Organisationen. |

